



Zahnpflege

Hi-Tech aus dem Land des Lächelns

Zähneputzen mit der Energie des Lichts – eine Bürste mit Titan-Kern macht's möglich.

Eine Hi-Tech-Zahnbürste aus Japan revolutioniert die Zahnhygiene. Die handliche Bürste mit dem zarten Köpfcchen wirkt auf den ersten Blick unpräzise. Ihr Griff, in dem ein Titan-Kern integriert ist, hat's jedoch in sich.

Die schlaue Technologie für die patentierte Soladey-Zahnbürste wurde vom Japaner Dr. Yoshinori Nakagawa entwickelt. Er entdeckte die fotokatalytische Aktivität von Titan, einem Werkstoff, der heute vielfach in der Medizin zum Einsatz kommt – und diese macht die im Idealfall zweimal tägliche Zahnpflege zum innovativen Akt: Denn mit der Energie des Lichts bringen Sie Ihre Zähne zum Strahlen.

Im Zahnbelag enthaltene Wasserstoff-Ionen sind Säuren, die die Zahnoberfläche zerstören und Karies hervorrufen. Säuren, die die Zähne schädigen, werden so neutralisiert, und der Zahnbelag lässt sich leichter ablösen.

Gesunde Zähne. Auch hartnäckige Zahnverfärbungen werden so beseitigt – das Resultat: weißere Zähne. Eine Zahnpasta ist zur

Entfernung des Zahnbelags nicht notwendig. Seinen Patienten empfiehlt Zahnarzt Polak aber trotzdem: „Verwenden Sie zusätzlich kleine Zahnpastamengen. Ihre Zähne brauchen diese Wirkstoffe zur Stärkung und Remineralisierung.“

Infos & Bezugsquelle: www.soladey.at. Die komplette Zahnbürste kostet etwa 20 Euro, ebenso eine Viererpackung des Bürstenköpfcchens, das regelmäßig gewechselt werden sollte.



Polak: „Ich empfehle Ihnen, trotzdem mit Zahnpasta zu putzen“

Titanisch bürsten. Titan erzeugt bei Kontakt mit Licht und Wasser negativ geladene Ionen (Elektronen). „Genau dieses Prinzip macht sich die Hi-Tech-Zahnbürste zunutze“, erklärt DDr. Christian Polak. Der Wiener Zahnarzt ist von den

Vorteilen überzeugt: „Zähneputzen wird so noch effektiver – ich möchte, dass diese Zahnbürste auch in Österreich bekannt wird.“

Damit Sie tatsächlich Pluspunkte in Sachen Mundhygiene sammeln können, müssen Bürstenkopf und Titankern mit Wasser angefeuchtet werden, und Sie sollten unbedingt darauf achten, dass beim Putzen genügend Licht (Kunst- oder Sonnenlicht) in den Mund einfällt. Denn dann werden beim ganz normalen Zähneputzen Elektronen aus dem Titan-Stäbchen freigesetzt, die sich im Mund verteilen und sich mit den positiv geladenen Wasserstoff-Ionen im Zahnbelag verbinden.

